

# Naturnetz Zimmerberg

## Natur und Landschaft heute

Die Region Zimmerberg verfügt über grosse Natur- und Landschaftswerte wie etwa den Sihlwald, die Moorlandschaft Hirzel, die Halbinsel Au oder die grössten Hochstammobstgärten im Kanton Zürich. Sie sind sehr wichtig für die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Arbeitnehmenden und gehören zur Standortqualität der Region.

Der Flora und Fauna fehlt es jedoch bereits heute und zunehmend an geeigneten Lebensräumen. Die Schutzgebiete und naturnahen Grünflächen reichen insgesamt nicht aus, um die Artenvielfalt zu erhalten. Hinzu kommt der Klimawandel, der mit heisseren und trockeneren Sommern, zunehmenden Starkniederschlägen und Hochwassern die Lebensräume von Pflanzen und Tieren verändert. Es braucht also verstärkte Anstrengungen, wenn Mensch, Flora & Fauna in Zukunft eine hohe Lebensraumqualität geniessen möchten.



## Eine Initiative für Natur und Mensch

Die Naturschutzvereine des Bezirks Horgen engagieren sich deshalb für ein „Naturnetz Zimmerberg“. Dabei werden sie von der Stiftung Pusch und der RZU unterstützt. Auch Ihr Mitwirken ist gefragt: Derzeit wird eine breit abgestützte Trägerschaft aufgebaut.

Das Ziel ist es:

- die Biodiversität zu fördern und die Vernetzung von Lebensräumen für Flora und Fauna zu sichern;
- die Landschafts- und Erholungsqualitäten zu erhalten und weiterzuentwickeln;
- die Folgen des Klimawandels auf Mensch und Natur zu mildern;
- Bevölkerung und Entscheidungsträger für Biodiversität, Landschaftsqualität und Klimawandel zu sensibilisieren.







## Regionale Zusammenarbeit bringt's!

Geht es um die Natur, haben es die Gemeinden in der Hand: Auf lokaler Ebene werden Strategien und Planungen von Bund und Kanton umgesetzt. Gemeinden nehmen also eine Schlüsselstellung ein, wenn es darum geht, die Arten- und Lebensraumvielfalt zu fördern, das Klima zu schützen und Mensch sowie Natur vor den negativen Folgen des Klimawandels zu bewahren. Viele Gemeinden der Region Zimmerberg setzen sich bereits heute aktiv zugunsten von Natur und Klima ein; unzählige Aktivitäten von Bauern- und Forstbetrieben, Vereinen und Firmen kommen hinzu. Angesichts der Dringlichkeit von Biodiversitätsverlust und Klimawandel reicht dies jedoch nicht. Mehr Wirkung kann durch eine regionale Zusammenarbeit erreicht werden.

## Vorteile für Region und Gemeinden

Eine regionale Zusammenarbeit bietet zahlreiche Chancen:

- **Gemeinden** erhalten professionelle Beratung bei der Umsetzung kommunaler Planungen (z.B. Landschaftsentwicklungskonzepte LEK) sowie kantonaler und nationaler Strategien (z.B. Biodiversitätsstrategie).
- **Gemeinden** koordinieren ihre Öffentlichkeitsarbeit, werden professionell unterstützt und dadurch besser sichtbar und wirksam.
- Einzelne **Gemeinden** sparen durch die regionale Vorgehensweise finanzielle Ressourcen ein und entlasten gleichzeitig die Verwaltung.
- **Bauernbetriebe** erhalten Mittel, die von Bund, Kanton und Stiftungen für regionale Projekte bereitgestellt werden, wodurch insgesamt mehr Wertschöpfung entsteht.
- **Forst- und Bauernbetriebe** vernetzen sich besser mit anderen lokalen und regionalen Akteuren, womit Synergien besser genutzt werden können.
- Lokale und regionale Aktivitäten von **Firmen, Vereinen, Verbänden** werden vernetzt, koordiniert und gebündelt, was das Erreichen gemeinsamer Ziele erleichtert.
- Die Standortattraktivität für die **Bevölkerung** steigt, weil die Erholungsqualität an Wohn- und Arbeitsort verbessert und die regionale Identität erhöht wird.

## Kontakt & Impressum

Manuela Di Giulio, Koordinatorin der Initiativ-Trägerschaft  
E-Mail: [info@naturnetz-zimmerberg.ch](mailto:info@naturnetz-zimmerberg.ch)

Naturschutzvereine des Bezirks Horgen mit Unterstützung Stiftung Pusch und RZU (Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung)

Wädenswil, Februar 2021